

Vorteil 3 Auch die Kursdauer kann anhand der Einschätzung der Zielerreichung variabler, das heißt auch kürzer gestaltet werden – Kosteneinsparung.

Vorteil 4 Themenbereiche von T-TRIS können von zeitgleich laufenden externen Hilfeformen ergänzend genutzt werden.

Basis der Inanspruchnahme sind die dargestellten gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit oder eine Freiwilligkeit der Teilnehmer. Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage noch zu konkretisierender Leistungsvereinbarungen oder Kooperations-Vereinbarungen mit öffentlichen oder freien Trägern bzw. auf Spendenbasis.

Wichtig ist aber darauf hinzuweisen, dass T-TRIS nur Rahmenbedingungen bereitstellt, in denen die Kinder, Jugendlichen und Familien ihre eigenen Lösungen finden, und ihre »Spielfähigkeit« verbessern, um zu neuen Lösungen zu kommen. Lösungsfokussierte Gesprächsführung – als ein Beispiel – halten wir für eine solche Rahmenbedingung.

Es geht uns also nicht darum, die Menschen passend zu machen, sondern passende Bedingungen zu schaffen, damit Menschen ihre Lösungen finden oder wiederentdecken.

Unserer Meinung nach entscheiden immer die Menschen selbst, etwas zu ändern, etwas anderes (Neues) zu tun.

»Tatsächlich wird von der Intervention nicht mehr verlangt, als dass sie »in« die Konstruktion des beklagten Sachverhalts oder zu den Lageplänen passt, um potentiell zu einer befriedigenden Lösung zu führen«

(de Shazer 1985)

5. 3. Konkrete Arbeit: T-TRIS Elemente/Themenbereiche

Um sich schlagen – Themenbereich Gewalt

Affekte, Gewalt und Aggression als »feste« Eigenschaft dekonstruieren, Die Rolle von Gewalt in eigenen Leben, Möglichkeit(en) sich mit eigenen Gewalterfahrungen auseinander zu setzen (als Täter und Opfer). Betrachten und Nachspielen der Tatsituation. Herausarbeiten des Kontextes der Gewalt (physisch, psychisch, sozial, institutionell). Gewalt in Gruppen-situationen, als rauschhaftes Erleben, Allmachtserlebnis (»der KICK«), zur Markierung von Grenzen, Wahrnehmen von positiven und negativen Aspekten von Aggression, Wut, Gewalt, Angst, dabei Kombination mit anderen T-TRIS Themenbereichen

Folgen von Gewalttaten, Erlernen von alternativen und konstruktiven Umgangs- und Ausdrucksformen zur Thematik: Förderung von Perspektivwechseln z. B. durch konkrete Beobachtungs- und Handlungsaufgaben im Alltag, Suche nach Ausnahmen,

Relativierung der eigenen Perspektive, Vermittlung zwischen einander fremden und feindlichen Perspektiven.

Konsumieren – Themenbereich konsumierendes, mißbrauchendes, abhängiges und süchtiges Verhalten

Im Zusammenhang mit der Straftat werden Unterschiede zwischen konsumierenden, missbrauchenden, abhängigen und süchtigen Verhaltensweisen herausgearbeitet. Was führte zu Straftaten? Welche Bedürfnisse (»gute Gründe«) gibt es dafür? Wie kann man diese Bedürfnisse noch erfüllen?

Ist die Fähigkeit zu wählen noch vorhanden oder nicht? Was ist angenehm, was sind Konsequenzen?

Im Rahmen der Schweigepflicht und im Sinne des § 5 SGB VIII erfolgen Motivationsarbeit, Klärungs- und Entscheidungshilfen je nach Stadium der Veränderung: »Was ist dein Kursziel, ist das hier zu bearbeiten, sind vorübergehend andere Hilfen in Anspruch zu nehmen: Suchtberatung/Entgiftung/Therapie? Information über geeignete Hilfe – oder Therapieformen bzw. Vermittlung an die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle des eigenen Trägers oder andere geeignete Kooperationspartner.

Die Nutzung von T-TRIS ist nach erfolgter Entgiftung und Therapie als weiterführende Hilfe möglich, um lösungsfokussiert konkrete Ziele und kleine Schritte für das weitere Leben zu entwickeln.

Bei sich sein – Themenbereich Selbstvertrauen / Wahrnehmung

Beobachtung schulen, in Beziehung sein, Experimentieren, Fähigkeiten entdecken oder weiterentwickeln, Konzentration auf sich selbst. Einflüsse wahrnehmen (Familie, Werbung, Kumpels, Klasse Familie, Rauschmittel, Wettbewerb...) mitbekommen, wer ich selber bin und was mir im Leben wichtig ist. Gefühle wahrnehmen

Blinder Fleck – Themenbereich Extremismus/Fremdenfeindlichkeit/Ideologien

Möglichkeiten, die eigene Position zu formulieren, andere Positionen zu hören und sich auseinander zu setzen: »Fremdes« zu beschreiben, meinen Umgang damit zu erkennen

(z. B. Neugier, Verbundenheit, Angst, Wut, Aggression, Gewalt, Unsicherheit ...)

In Kontakt mit »Anderen« sind neue Erfahrungen möglich, Perspektiven anderer können eingenommen werden, zwischen einander fremden und feindlichen Perspektiven kann vermittelt werden.

Ausstiegsprozesse werden langfristig begleitet

Den Faden verlieren – Themenbereich Krisenintervention

Da-Sein, Auffangen, Schutzraum bieten, Begleitung nach Bedarf und Möglichkeit bzw. Weitervermittlung; Krisenbeschreibung und weitere Strukturierung wird ermöglicht; andere Sichtweisen auf Krisensituation können entstehen; kleine konkrete Lösungsschritte können erarbeitet werden.

Krisenbewältigung wird gewürdigt, erfolgreiche Bewältigungsstrategien und für das weitere Leben nutzbar gemacht, Vermittlung an Beratungsstellen

Wurzeln – Themenbereich Familie, Biographie

Arbeit mit der eigenen Biographie unter lösungsfokussierten Gesichtspunkten, individuelle Lösungen entwickeln, Möglichkeit sich und das Handeln anderer Familienmitglieder im Zusammenhang mit der Familiengeschichte besser zu verstehen, Genogramm- und Aufstellungsarbeit, in Einzelfällen Einbeziehung von Familienmitgliedern in die Arbeit, Hausbesuche, Lebensentwürfe für die Zukunft der eigenen Familie

Sich die Meinung sagen – Themenbereich Mediation, Konfliktklärung

Kommunikationstraining, Bedürfnisse äußern, Gefühle verbalisieren, Erlernen einer fairen Streitkultur, Teile des Konfliktes erkennen/benennen, Kritik konstruktiv äußern; lösungsfokussierte Gesprächsführung, Verlieren und Gewinnen; Machtkämpfe erkennen (wie werde ich verstanden, wie kann ich andere besser verstehen), Gewaltfrei kommunizieren

Körperwelten – Themenbereich Mannsein; Frausein, Sexualität

Körperwahrnehmung, Wie reagiert der eigene Körper in Normal- oder Ausnahmezuständen? Welche Körpersignale werden wahrgenommen? Welche Unterstützung gibt der Körper bei der Bewältigung von «Ausnahmezuständen»?

Männlichkeit/Weiblichkeit; Aussehen, eigene Erscheinung, Sexualität, Gesundheit, Körperhygiene

Come on – Themenbereich Motivieren

Motivieren, Eigene Interessen herausfinden; Wo decken sich eigene Interessen mit denen anderer (Gesellschaft, Eltern, Gericht, Ausbilder, UZ, Kumpels...); In welche Richtung soll es gehen? Welche Konsequenzen hätte das? Was ist zu tun? Was ist möglich? Kleine Schritte können entwickeln werden.

‘nen Plan haben – Themenbereich Strukturieren

Was an Strukturen (Rahmen/Geländer/Stütze) ist nützlich?

Arbeit mit der Zeit: Orientieren an der Gegenwart: Beobachtungen Tages- Wochen- Monatsstrukturen , Strukturen als wertvolle Helfer,

Orientierung an der Zukunft, Erarbeitung realistischer Zukunftsentwürfe

Come together – Gruppenarbeit und Arbeitsstunden mit dem Charakter sozialen Lernens

Gruppenarbeit in verschiedenen Settings je nach Zielformulierung und Veränderungsphase, Arbeitsstunden mit dem Charakter sozialen Lernens, gemeinsame Freizeitaktivitäten im Sozialraum

Dabei sein – Themenbereich Arbeiten mit Kindern

Zugang zur Welt der Kinder finden, zuhören, beobachten, spielen, sich bewegen, Kindern in schwierigen Situationen zur Seite stehen, Selbstvertrauen stärken, Zeit lassen, Lernen, Gefühle auszudrücken, Grenzen zeigen und Bedürfnisse mitteilen, experimentieren, malen, lernen, wie man lernt, Ich schaff’s, In-Kontakt kommen, Regeln und Grenzen, Erziehungsbeistandschaft, Hilfeplangespräche, Unterstützung von Eltern, Vermittlung an Beratungsstellen

Hand-Werk –Themenbereich Selbst tätig werden, Fähigkeiten entdecken

Selbst tätig werden, Experimentieren, Ausprobieren herausfinden eigener Stärken in den Bereichen Fahrrad-, Holz-, Keramik-, Kreativ- und Kletterwerkstatt.

Gewusst wie! - Themenbereich Bildung

Gespräche und Material zu Bildung und Information, Medienkompetenz, rechtliche Aspekte Handyfilme und Internet, Filme, wo ist die Bibliothek, wie melde ich mich da an

Auch das noch! – sich noch entwickelnde Themenbereiche von T-TRIS

creative Weiterentwicklung der Themenangebote anhand aktueller Aufgabenstellungen.

